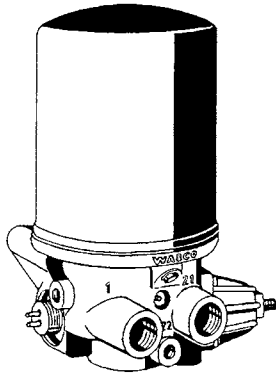
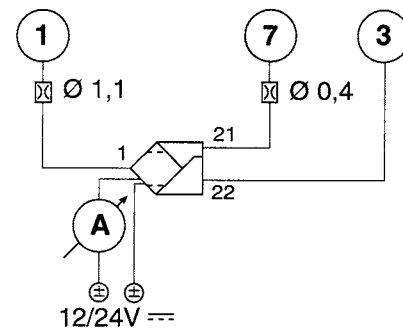


### Prüfanweisung

für die Abwandlungen 000, 001, 002, 003, 021, 100, 101, 150, 151, 163, 164, 168.

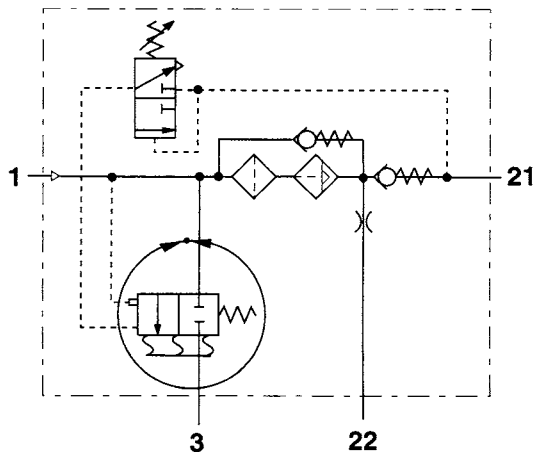


### Prüfstandanschlüsse:

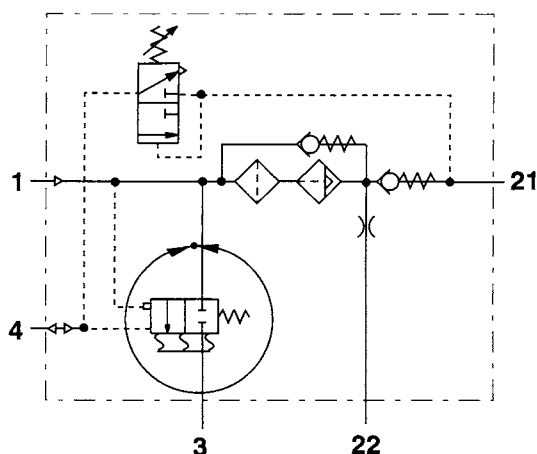


### Grundstellung der Absperrhähne am Prüfstand:

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	•			•											•		•
zu		•	•		•	•	•	•		•	•	•	•	•		•	



Symbol 1



Symbol 2

Vorratsdruck: max. 13 bar

### Erforderliches Werkzeug

Winkelschraubendreher DIN 911 Gr.3  
Maul-Ringschlüssel SW 13  
Universal-Bandschlüssel Ø 160 mm  
2 Al-Weichbacken für Schraubstock  
Drehmomentschlüssel

### Erforderliches Sonderwerkzeug

Düsen Ø 0,4 mm und Ø 1,1 mm  
Verbindungskabel 894 600 454 2  
Amperemeter 12/24 V  
Dichtvorrichtung 899 709 112 2 bis 13 bar  
2 Verschlussschrauben mit Dichtungen M 22 x 1,5

### Prüfablauf

#### 1. Vorbereitung

- 1.1 Die Düse Ø 1,1 mm in den Anschluß 1 und die Düse Ø 0,4 mm in den Anschluß 21 des Lufttrockners einsetzen.
- 1.2 Den Lufttrockner nach Schema anschließen und in den Schraubstock einspannen.

#### 2. Prüfung der Dichtheit

- 2.1 Den Anschluß 1 mit dem in der Tabelle angegebenen Druck  $p_1$  belüften. Den Lufttrockner auf Dichtheit prüfen. Eine Undicht-



mehrmals zu wiederholen.

**Hinweis:** Bei Nichterreichen des Abschalt-druckes  $p_2$  ist der Druck an der Einstell-schraube zu korrigieren, dabei ist die Stell-mutter mit einem Maul-Ringschlüssel gegen Verdrehen zu sichern (Abb. 3).

Hineindreihen = Druckerhöhung  
Herausdrehen = Drucksenkung

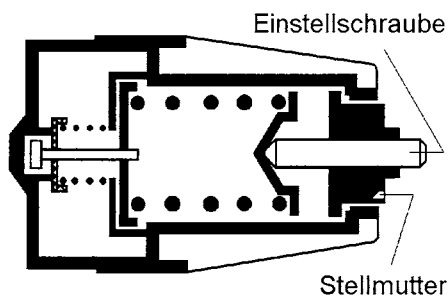


Abb. 3

### 3.4. Schaltspanne $p_3$ prüfen

3.4.1. Den Anschluß 1 der Abwandlung entsprechend bis 2 bar über den Abschalt-druck  $p_2$  aus der Tabelle belüften. Den Absperrhahn 7 öffnen. Bei einem der Abwandlung entsprechenden Abschalt-druck am Manometer 7 muß an der Entlüftung Luft austreten. Nach einem der Abwandlung entsprechenden Druckabfall (Schaltspanne  $p_3$  aus der Tabelle) endet der Luftaustritt an der Entlüf-

tung. Wird die Schaltspanne  $p_3$  nicht erreicht, so ist sie mit der Stellmutter zu korrigieren (Abb. 3). Den Prüfpunkt mehrmals wiederholen. Den Anschluß 1 entlüften und den Absperrhahn 7 schließen.

### 3.5. Dichtheitsprüfung des Rückschlagventils und der Rückströmdüse

3.5.1. Den Anschluß 1 der Abwandlung entsprechend bis zum Erreichen des Abschalt-druckes mit  $p_2$  aus der Tabelle belüften. Das Manometer 3 muß einen Wert  $\geq p_2$  anzeigen. Den Anschluß 1 entlüften. Das Manometer 7 darf keinen Druckabfall anzeigen. Das Manometer 3 muß einen gleichmäßigen Druckabfall anzeigen.

### 3.6. Überprüfung der Heizung

3.6.1. Das Verbindungskabel 894 600 654 2 an die Heizung anschließen. Das Amperemeter an das Verbindungskabel anklemmen und anschließend das Verbindungskabel mit dem Magnetprüfgerät im Prüfstand verbinden. Das Magnetprüfgerät je nach Abwandlung des Lufttrockners auf 12 V oder 24 V Spannung einstellen. Das Amperemeter muß eine Stromaufnahme von 4,2 - 0,3 A anzeigen. Nach kurzer Zeit muß sich die Heizung selbstständig abschalten. Nach dem Abschalten der Heizung muß das Amperemeter 0 A anzeigen.

3.6.2. Das Magnetprüfgerät abschalten und die Verbindungskabel lösen.

3.6.2. Den Lufttrockner vom Prüfstand abbauen.

Bestellnummer	p1 in bar	Druckregler		p4 in bar
		Abschaltdruck p2 in bar	Schaltspanne p3 in bar	
432 411 000 0	7,1	8,1 ± 0,2	0,6 + 0,4	12,0 + 2
432 411 001 0	7,1	8,1 ± 0,2	0,6 + 0,4	12,0 + 2
432 411 002 0	7,1	8,1 ± 0,2	0,6 + 0,4	12,0 + 2
432 411 003 0	7,1	8,1 ± 0,2	0,6 + 0,4	12,0 + 2
432 411 021 0	8,5	9,5	0,9	12,0 + 2
432 411 100 0	7,1	8,1 ± 0,2	0,6 + 0,4	12,0 + 2
432 411 101 0	7,1	8,1 ± 0,2	0,6 + 0,4	12,0 + 2
432 411 150 0	9,5	10,5 ± 0,2	0,7 + 0,5	14,0 + 3
432 411 151 0	9,5	10,5 ± 0,2	0,7 + 0,5	14,0 + 3
432 411 163 0	11,5	12,5 ± 0,2	1,3 + 0,4	12,0 + 2
432 411 164 0	7,1	8,1 ± 0,2	0,6 + 0,4	12,0 + 2
432 411 168 0	7,1	8,1 ± 0,2	0,6 + 0,4	12,0 + 2